



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Fastenzeit & Ostern 2026

Nr. 198

Liebe Pfarrgemeinde!

Unser heutiges Fastentuch in der Kirche zeigt Steine. Doch welche Bedeutung haben Steine in unserem Leben?

Steine bauen etwas auf, das Bestand hat. Steine werden verwendet, um Wege zu pflastern. Es wird etwas eben gemacht, das trägt und uns vorankommen lässt. Steine bilden eine stabile Mauer, die selbst große Erdmassen zurückhalten kann und so Schutz und Sicherheit bildet. Steine können im Weg liegen, wir können uns an ihnen stoßen – was schmerzhaft ist. Steine gegen die Windschutzscheibe des Autos lassen sie zerspringen und das erschwert uns die Sicht. Steine, als Waffen verwendet, musste unser Kirchen- und Pfarrpatron – der heilige Stephanus – am eigenen Leib verspüren.

In der Kirche sprechen wir oft von „lebendigen Steinen“ – gemeint sind wir als Christinnen und Christen. Sind wir Steine, die aufbauen, stützen und ebenen, oder Steine, die schaden und verletzen? Die Entscheidung, welche Steine wir sein wollen und was wir daraus machen, liegt an uns.

Euer

Jobian



Das Bild zeigt den Altarraum unserer Kirche mit dem Fastentuch des Vorjahres. Heuer ist während der Fastenzeit ein neues Fastentuch zu sehen, das auf einer Symbolik in Form von Steinen basiert.



Pfarrkalender

Aschermittwoch, 18.2.

19:00 Uhr: Gottesdienst mit
Aschenkreuzspende

1. Fastensonntag, 22.2.

9:00 Uhr: Wortgottesfeier

2. Fastensonntag, 1.3.

Familienfasttag

9:00 Uhr: Familienmesse,
anschl. Fastensuppe der
Kath. Frauenbewegung (KFB)

Mittwoch, 4.3.

19:30 Uhr: Dekanatsstreffen der
Kath. Männerbewegung (KMB)
im Pfarrzentrum

3. Fastensonntag, 8.3.

9:00 Uhr: Erstkommunion-
Vorstellungsgottesdienst,
anschl. Pfarrcafé (Caritas)

Freitag, 13.3.

16:00 Uhr: Clownstück „Anni Ahorn
und die Liebe“ für alle von 4-100
Jahren im Gemeindesaal
(Öffentliche Bibliothek)

4. Fastensonntag, 15.3.

9:00 Uhr: Gottesdienst
„50 Jahre Goldhaubengruppe“,
anschl. Guglhupf-Verkauf

Dienstag, 17.3.

19:00 Uhr: Abendmesse
19:30 Uhr: Vortrag von
P. Christian Mayr zum
Matthäusevangelium
im Pfarrsaal (Kath. Bildungsw.)

Donnerstag, 19.3.

13:00 Uhr: Palmbuschenbinden
der KFB im Pfarrzentrum

5. Fastensonntag, 22.3.

9:00 Uhr: Wortgottesfeier

Freitag, 27.3.

8:00 Uhr: Ostergottesdienst
der Mittelschule

Palmsonntag, 29.3.

9:00 Uhr: Palmsegnung
und Gottesdienst
(Beginn am Marktplatz, bei
Schlechtwetter in der Kirche)

Dienstag, 31.3.

19:00 Uhr: Abendmesse
mit Bußfeier

Gründonnerstag, 2.4.

19:00 Uhr: Abendmahlmesse

Karfreitag, 3.4.

19:00 Uhr: Wegliturgie
mit dem Chor Joyful
(Bitte Blumen mitbringen!)

Karsamstag, 4.4.

16:00 Uhr: Auferstehungsfeier
für Kinder (Kinderkirche)
21:00 Uhr: Osternachtsfeier
mit dem Chor Joyful,
Speisensegnung und Sammlung
für die Kirchenerhaltung

Ostersonntag, 5.4.

9:00 Uhr: Ostergottesdienst mit
Speisensegnung und Sammlung
für die Kirchenerhaltung

Ostermontag, 6.4.

7:45 Uhr: Emmausgang
(Abmarsch um 8 Uhr beim
Gatterbauer, Familie Hable)
9:00 Uhr: Messe in Heiligenkreuz

Dienstag, 7.4.

8:00 Uhr: Ostergottesdienst
der Volksschule

Dienstag, 14.4.

19:00 Uhr: Abendmesse
19:30 Uhr: Vortrag von
Fabian Drack zum Thema
„Medien als Chance f. d. Kirche“
im Pfarrsaal (Kath. Bildungsw.)

**BAU MEISTER
PERNERSTORFER**
BAUMEISTER PERNERSTORFER GMBH
HARTHAUSERSTRASSE 11
4642 SATTLEDT
T: 0664/2049320
WWW.BM-PERNERSTORFER.AT

TEXTIL & HOBBYWAREN

•Handarbeits u. Nähzubehör
•Karmisen u. Vorhangzubehör
•Ausmessen; Beratung; Montage
•Vorhang-Näharbeiten

Ertlthaler Bettina

Handel mit Textil & Hobbywaren

Firmen u. Privatadresse:
**4642 Sattledt
Feldstrasse 12**

Telefon: **07244/8735**
Mobil: **0664/2463931**
E-Mail: **bettina.ertl@inode.at**

Vorhänge und Nähzubehör

Donnerstag, 16.4.

17:00 Uhr: Erstkommunion-
Versöhnungsgottesdienst

Samstag, 18.4.

13:00 Uhr: Firmpatennachmittag
rund um das Pfarrzentrum

Sonntag, 19.4.

9:00 Uhr: Vorstellgottesdienst
der Firmlinge

Freitag, 24.4.

17 - 19 Uhr: Pflanzentausch am
Marktplatz (B-Fair-Gruppe)
17 - 21 Uhr: Lange Nacht der Bi-
bliotheken (Öffentl. Bibliothek)
19:00 Uhr: Gartenvortrag von
Bernadette Schützenhofer
(Bibliothek)

Samstag, 25.4.

8 - 15 Uhr: Flohmarkt im Pfarr-
zentrum (Pfarrgemeinderat)

Sonntag, 26.4.

9:00 Uhr: Wortgottesfeier
14:00 Uhr: Maibaumsegnung
am Marktplatz

Sonntag, 3.5.

9:00 Uhr: Gottesdienst
(gestaltet von der Feuerwehr)

Samstag, 9.5.

9:00 Uhr: Radlroas des KBW,
Treffpunkt Schulparkplatz
17:00 Uhr: Muttertagskonzert

Mittwoch, 13.5. – Bitt-Tag

18:00 Uhr: Prozession nach Heili-
genkreuz, dort Messe um 19 Uhr
(Treffpunkt beim Gatterbauer,
Fam. Hable)

Donnerstag, 14.5. Christi Himmelfahrt

9:00 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 17.5.

Erstkommunion

10:00 Uhr: Einzug und Feier
der Erstkommunion,
anschl. Bargespräch (Jungschar)
19:30 Uhr: Maiandacht bei Fam.
Steinhuber (Ortbauernkapelle)

Freitag, 22.5. - Firmung

18:00 Uhr: Pfarrfirmung

Sonntag, 31.5.

9:00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal
19:30 Uhr: Maiandacht bei der
Großharrerkapelle (Goldhauben)

Sonntag, 14.6. - Pfarrfest

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen und Wortgottesfeiern

Jeden Sonntag um 9 Uhr
(jeden 2. und 4. Sonntag im
Monat Wortgottesfeier)

Abendmessen

Jeden Dienstag um 19 Uhr

Seniorennachmittage

Jeden 1. Dienstag im Monat um
13:30 Uhr im Pfarrzentrum
(Gottesdienst, anschl. Café -
Achtung: Sommerpause ab Mai)

Maiandachten

Jeden Montag im Mai um 19:30 Uhr
in der Schusterbauern-Kapelle

Seelsorgliche Gespräche

mit P. Ernst Bamminger in der
Kanzlei (Tel. 0676 87 76 54 43)
Dienstag: 18:00 - 19:00 Uhr

Kanzleistunden

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Gemeinsam geht es besser

Gerade in einer Zeit, in der die Welt von Krisen und Unsicherheiten geprägt ist, wird eines besonders deutlich: wie wichtig es ist, den Blick bewusst nach vorne zu richten und positiv in die Zukunft zu schauen. Hoffnung und Zuversicht entstehen dabei selten im Alleingang – sie wachsen vor allem in der Gemeinschaft.

Ob in der Familie, im Freundeskreis, in Vereinen oder im Austausch mit Menschen, die man vielleicht noch gar nicht kennt: Gemeinschaft verbindet. Wenn wir Dinge gemeinsam angehen, gelingen diese oft leichter, schneller, erfüllen uns mehr mit Freude. Zusammenhalt gibt Kraft, motiviert und lässt Herausforderungen kleiner erscheinen.

Natürlich ist es sinnvoll, die Zukunft so anzunehmen, wie sie kommt – vieles liegt außerhalb unseres direkten Einflusses. Doch dort, wo wir etwas verändern können, und sei es noch so klein, sollten wir diese Chance nutzen. Veränderung beginnt immer bei uns selbst: in unseren Entscheidungen, unserem Handeln und unserer Haltung. Kleine Schritte können dabei eine große Wirkung entfalten – für uns selbst ebenso wie für kommende Generationen.

In der Gemeinschaft jedoch lassen sich oft noch größere Ziele erreichen. Gemeinsam können wir überlegen, welche Handlungen zu einer positiven Zukunft beitragen, was uns wirklich glücklich macht und wie wir das Leben für zukünftige Generationen vielleicht ein Stück leichter und schöner gestalten können. Denn ein Weg, der uns heute erfüllt, kann auch morgen noch Hoffnung schenken.

Julia Gundendorfer



Umweltkontakte

Am 27. Februar wird es in Sattledt eine Veranstaltung zum Thema Lichtverschmutzung geben. Aber wie kann das Licht verschmutzen? Ganz einfach, indem es den Tag-Nacht-Rhythmus stört. Seit drei Milliarden Jahren ist dieser Rhythmus in den Genen aller Lebewesen fest verankert. Immer mehr künstliches Licht bringt nun das Leben von Mensch und Tier aus dem Takt. Mehr als die Hälfte aller Lebewesen sind nämlich nachtaktiv. Lichtverschmutzung ist Mitschuld am großen Sterben von Insekten in unserer Zeit. Das ist die eine Seite.

Die andere Seite ist, dass durch das Kunstlicht immer weniger Sterne sichtbar sind. Im Internet findet man Lichtverschmutzungskarten, wo man nachsehen kann, in welcher Region wie viele Sterne maximal sichtbar sind. Im Raum Sattledt sind das 300 bis 500 Sterne. Zum Vergleich: In dünn besiedelten Gebieten Afrikas sind es über 6000.

Aber was können wir da schon tun? Im privaten Bereich kann man zum Beispiel unnötige Außenbeleuchtung reduzieren. Im letzten Advent habe ich es leider auch nicht geschafft, ganz auf die Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten. Aber das sind nur fünf Wochen und im Winter fliegen keine Insekten. Im übrigen Jahr ist mein Garten komplett lichtfrei, außer es verirrt sich im Juni wieder einmal ein Glühwürmchen. Ich kann mich gut erinnern, dass ich mit den Kindern damals um diese Zeit oft am Abend draußen war zum Leuchtkäferl schauen und da sind noch sehr viele herumgeschwirrt. Diese Lichtspiele kann ich den Enkelkinder wohl nicht mehr zeigen.

Euer Öko-Opa

Aktuelles aus der Pfarrgemeinde

Statistik von 2025

Im Jahr 2025 wurden in unserer Pfarrgemeinde 7 Ehepaare getraut, 12 Kinder getauft und von 31 Pfarrangehörigen mussten wir uns leider verabschieden.



Am Samstag, den 25. April findet im Pfarrzentrum ein Flohmarkt statt.

Faschingsfrühschoppen

Am Faschingssonntag, den 15. Februar veranstaltet der Pfarrgemeinderat einen Frühschoppen.

Nehmen Sie sich Zeit zum gemütlichen Beisammensein, zum Plaudern und feiern Sie mit uns den Faschingsausklang.

Pfarrsekretärin

Seit 1.5.2024 war Evelyn Strasser als Pfarrsekretärin in Sattledt angestellt. Aus persönlichen Gründen hat sie mit Jahresende diese Tätigkeit zurückgelegt. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihre geleistete Arbeit, die sie immer sehr gewissenhaft und zu unserer vollsten Zufriedenheit durchgeführt hat. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr alles Gute!

Pfarrsekretärin gesucht

Die Pfarrgemeinde Sattledt sucht eine Sekretärin bzw. einen Sekretär für ca. 5 Stunden/Woche. Eine Mehranstellung mit einer zweiten Pfarrgemeinde ist möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Manfred Zachhuber, Tel. 0681 81701077, oder beim Ver-

waltungsvorstand der Pfarre, Franz Schachner, Tel. 0676 8776 6518.

Flohmarkt

Das Frühjahr ist die Zeit des Aufräumens, darum veranstalten wir am Samstag, den 25. April von 8 – 15 Uhr

einen Flohmarkt in den Räumen des Pfarrzentrums.

Wir bitten Sie, brauchbare, saubere Dinge für die Pfarrgemeinde zu sammeln. Spenden können am Mittwoch, den 22. April und am Donnerstag, den 23. April jeweils von 17 – 20 Uhr im Pfarrzentrum abgegeben werden.

Nicht angenommen werden: Reifen, Handys, Kühlgeräte, EDV-Geräte, Videokassetten, große Möbelstücke.

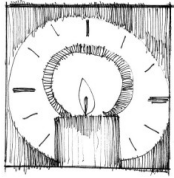
Muttertagskonzert

In unserem Ort gibt es neben unseren aktiven Musikerinnen und Musikern sehr viele musikalische Talente, denen wir eine Bühne bieten möchten. Am Samstag, den 9. Mai findet um 17 Uhr in der Pfarrkirche ein Konzert mit Kindern und Jugendlichen statt.

Anschließend sorgt der Pfarrgemeinderat für Speis und Trank.

Der Erlös des Flohmarkts und des Konzertes wird für die Sanierung des Kirchendaches verwendet. Unterstützen Sie uns bitte dabei. Herzlichen Dank!

Renate Huber



Zeit zur Besinnung

Ist Gott tot?

Gott im Alltag

Auf eine Hausmauer wurde einmal mit einer Farbe der folgende Spruch gesprüht: „Gott ist tot – Nietzsche!“ Ein Witzbold drehte die Worte um und pinselte darunter: „Nietzsche ist tot – Gott!“

Was der Philosoph Friedrich Nietzsche schon vor über 100 Jahren auf diese knappe Formel gebracht hat, trifft heute mehr denn je das Lebensgefühl vieler Menschen: Gott ist tot. Er wird nicht gebraucht. Er kommt im Alltag kaum noch vor.

Nietzsches Feststellung trifft manchmal aber auch unser Empfinden, wenn wir leer und ausgebrannt sind; wenn wir Schicksalsschläge, Leid oder den Tod eines lieben Men-

schen verkraften müssen; wenn wir den Sinn und den tragenden Grund unseres Lebens aus den Augen verlieren.

Begrabene Hoffnungen

Gott ist tot. Das trifft auch die Stimmung der Jünger nach dem Sterben Jesu. Ihre Hoffnungen sind begraben. Ihr Lebensinhalt – das, was sie alles aufgegeben haben – ist verloren gegangen.

Der, der ihnen Leben in Fülle versprochen hat, der ihnen einen lebendigen

Gott verkündet hat, der ist tot.

„Nietzsche ist tot – Gott!“ – Ob der Witzbold, der Nietzsches Formel auf den Kopf gestellt hat, vielleicht doch den tieferen Sinn seines Satzes ahnen konnte?

Wir könnten es so deuten: Im Blick auf die Wunderwelt der Schöpfung und auf so manche nicht natürlich erklärbare

verkündeten. Die Jünger drückten das so aus: ER ist auferstanden! Gott hat IHN von den Toten erweckt!

Begegnungen

Was die Jünger damals spüren durften, das können auch wir heute erfahren: ER lebt, ER ist da, wenn wir uns in Seinem Namen treffen, wenn wir

Seine Worte hören, Eucharistie feiern und Seinen Leib empfangen.

ER lebt, ER spricht uns an in den Menschen, die unsere Hilfe brauchen, ER begegnet uns im geringsten Bruder und in der geringsten Schwester.

ER lebt, ER geht mit uns in allen, die unseren Weg begleiten, die uns ihre Nähe und Zuwendung schenken!

ER lebt, ER redet

zu uns, die von IHM erzählen, die sich von IHM begeistern lassen und in Seinem Sinn handeln.

„Gott ist tot – Nietzsche!“ – „Nietzsche ist tot – Gott!“

Eine kurze und prägnante Osterpredigt, leicht zu merken, ein wenig zum Schmunzeln und doch sehr tiefsinnig. Möge sie uns über Ostern hinaus begleiten!

P. Ernst Bammingen,
Kurat



Das Lebensgefühl vieler Menschen wurde hier auf eine Sitzbank geschrieben.

Ereignisse seines Lebens konnte es der Witzbold ahnen, dass sich Gott auf verschiedene Weise bemerkbar macht und so spüren lässt, dass ER lebt.

Er ist auferstanden!

Eine ähnliche Erfahrung durften auch die Jünger Jesu machen: Sie spürten, dass ER lebt, besonders nach dem Pfingstereignis, als sie – gestärkt durch seinen Geist – zeigten, dass Jesus weiterhin ihr Leben bestimmt und sie voller Begeisterung seine Botschaft

Licht aus – Nacht an: Auswirkung von Beleuchtung



Zum Start der Fastenzeit laden die B-Fair-Gruppe und die Gemeinde Sattledt herzlich zur Veranstaltung „Licht aus, Nacht an“

am **Freitag, 27. Februar, 19 Uhr** im Gemeindezentrum Sattledt ein.

Eintritt: freiwillige Spende

Es werden Aufnahmen des Nachthimmels von Werner Gumpelmeier gezeigt, aber auch der umgekehrte Blick – auf die hell erleuchtete Erde bei Nacht.

Welche Auswirkungen die künstliche Beleuchtung auf Tiere und Pflanzen hat, präsentiert Ökologin Mag. Gudrun Fuß. Sie zeigt auf, welche Organismen besonders betroffen sind und wie gegengesteuert werden kann. Anschließend wechseln wir nach draußen und richten gemeinsam mit Dr. Josef Schmidinger durch das Teleskop den Blick in den Nachthimmel.

Um diesen faszinierenden Anblick und unsere Ökosysteme langfristig zu erhalten, ist das bewusste Reduzieren künstlicher Lichtquellen von zentraler Bedeutung – warum nicht jetzt in der Fastenzeit damit beginnen?

Wie außerdem bei Müll, Strom, Wasser oder Mobilität gefastet werden kann,

zeigen wir in unseren wöchentlichen Fastenimpulsen als Aushang und im WhatsApp-Status der B-Fair-Gruppe.

Margit Zauner

Obst- und Gemüsebörse

Du hast manchmal von irgendeinem Obst, Gemüse oder auch Blumen/



Teile oder tausche deine Ernte.

Pflanzen zu viel und würdest den Überschuss gerne tauschen oder teilen? Oder du möchtest auch selber gerne einmal in den Genuss von Früchten von anderen kommen?

Melde dich bei mir (0677 62 22 16 07) oder scanne den QR-Code, um der



WhatsApp-Gruppe „Obst- und Gemüsebörse Sattledt“ beizutreten.

Julia Gundendorfer



Termine

Wir laden sehr herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Dienstag, 17. März, 19 Uhr

Das Matthäusevangelium

Gottesdienst und Vortrag über das Matthäusevangelium mit P. Christian Mayr

Dienstag, 14. April, 19.30 Uhr

Medien als Chance für die Kirche

Vortrag mit Fabian Drack

Samstag, 9. Mai, 8.30 Uhr

Radlroas

Anreise mit dem Bus nach Haag am Hausruck,

Rückfahrt mit dem Rad über Lambach (Mittagessen) und das Schauertal, wo wir die St. Georgikirche besuchen.

Anmeldung bei Franz Brandstätter, Tel. 0664 395 39 65

Das KBW-Team



B-Fairdl sagt:

Es ist schwieriger, eine vorgefasste Meinung zu zertrümmern als ein Atom.

Albert Einstein

- Agrar- und Neben-Eingangstüren
- Schrauben und Befestigungssysteme
- Stalleinrichtung für artgerechte Tierhaltung vom Feinsten in Edelstahl



Steinhuber GmbH

besuchen Sie uns auf stewa.at



Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

Oberösterreichische Versicherung AG

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@ooev.at

Wie Kinder die Welt entdecken

Vor allem junge Kinder lernen ihre Umwelt über den Tastsinn kennen. Schon Babys erkunden Gegenstände, indem sie sie anfassen oder in den Mund nehmen. Was für Erwachsene oft unbedeutend wirkt, ist für Kinder ein wichtiger Lernprozess: Durch Fühlen und Ausprobieren verstehen sie Formen, Größen und Gewichte. Dabei werden Denkprozesse

angeregt, das Gehirn vernetzt sich weiter, die Feinmotorik entwickelt

sich und Kinder lernen ihren eigenen Körper besser wahrzunehmen.

Eltern können diese Entwicklung



Kinder tasten sich durch die Welt

zu Hause unterstützen – zum Beispiel durch Spielen mit Knete, Sand

oder Wasser. Auch Barfußgehen hilft Kindern, Unterschiede wie warm und kalt oder rau und weich zu erkennen. Kleine Rituale wie eine kurze Massage vor dem Schlafengehen fördern zusätzlich die Körperwahrnehmung und helfen beim Entspannen.

Wichtig sind vor allem Zeit, Raum und die Erlaubnis, sich schmutzig zu machen. Jeder Sinneseindruck unterstützt die gesunde Entwicklung Ihres Kindes.

*Selina Waldhör
Leitung Krabbelstube*



Gugelhupf-Sonntag zum 50-jährigen Jubiläum

Am 15. März feiert die Goldhauben-Gruppe mit dem traditionellen Gugelhupf-



Gugelhupf der Goldhaubenfrauen

hupfsonntag das 50-jährige Bestands-jubiläum.

Dieses besondere Ereignis möchten wir in Dankbarkeit und Verbundenheit gemeinsam mit euch begehen und laden dazu herzlich ein.

Den Auftakt bildet der feierliche Gottesdienst in der Pfarrkirche. Im Anschluss daran findet ein gemütliches Beisammensein im Gemeindezentrum statt.

Für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl mit Imbiss,

Getränken, Kaffee und Gugelhupf ist gesorgt. Darüber hinaus werden ganze selbstgemachte Gugelhupfe zum Mitnehmen für DAHOAM angeboten. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Renovierung des Kirchendaches zugute.

Wir freuen uns auf euer Kommen, auf anregende Gespräche und darauf, dieses Jubiläum in Gemeinschaft zu begehen.

Barbara Wagner

BDS BUCHNER
Druck - Service e.U.
A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

LANDESPRODUKTE



4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

Holzpellets AKTION

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

Zambelli
DACH & DENKMAL



**Wir erhalten
Dach & Denkmal
für Generationen.**

RENATO ZAMBELLI
+43 664 / 153 31 38
Eberstallzell, OÖ

SPENGLER-MEISTER
office@zambelli.cc
www.zambelli.cc



10 JAHRE SelbA

Ja mei, so schnö vageht de Zeit
10 Jahr SelbA – bist net gscheit.
De Themen sand recht untaschieadle,
mal ernster und a wieda gmiatli.
Ratschläge fürs Älterwerdn,
das hört ma ollweil wieder gern.
Bei a paar Sachan tuan
ma uns ehrlich plag'n,
is aba koa Grund zum Vazogn.
Oft is' a Hin – und dann a Her,
des mit de Bälle is sche schwer.
Dann steht des Tanzn a nu an,
a jeda plagt se, so guat er kann.
Links, rechts, kreizn und wieda zruck,
so mancha wird dabei varuckt.
Es geht aba a allwei lustig zua
zum Lachn ham ma oft a gnuag.
A habm ma uns Gedankn gmacht,
was hat des SelbA bis jetzt bracht.
De Antwort kimmt uns locka von de
Lipppn, vü bessa, als beim Fernseher
umananderzipppn!

SELBA-Gruppen

Dank an die Musiker:innen

Das Benefizkonzert der Marktmusikkapelle im Herbst war mit einem sehr ansprechenden Programm und wunderschönen Gesangseinlagen ein voller Erfolg.



Eine großzügige Spende der Marktmusikkapelle für die Renovierung des Kirchendaches wird überreicht.

Das Konzert hat auch Gemeinschaft erlebbar gemacht.

Daher konnten beim Nikolauspunschstand der Marktmusikkapelle am 8. Dezember Bernhard Ackerl und Martin Dietachmair die stolze Summe von 4.648,09 € an Vertreter:innen des

Pfarrgemeinderats überreichen. Ein besonderes Vergelt's Gott gilt allen Musikerinnen und Musikern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung nicht nur dieses Konzert zu etwas Besonderem gemacht haben, sondern immer wieder pfarrliche

che Feste musikalisch umrahmen.

Ein großes Danke aber auch allen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihren großzügigen Spenden zu dieser hohen Geldsumme beigetragen haben. Dadurch sind wir der Renovierung des Kirchendaches wieder ein Stück näher gekommen.

Renate Huber

Kinderbasar

Zum 7. Mal fand am 20. September 2025 der Kinderbasar im Turnsaal der Mittelschule statt.

Heuer spendeten wir 2.000,00 Euro an die Sonneninsel, ein Ort der Erho-

lung für krebs- oder chronisch kranke Kinder und ihre Familien.

Wir möchten uns ganz besonders bei allen HelferInnen sehr herzlich bedanken.

Agnes Pernerstorfer

**WIR SIND
STARKER PARTNER
IN DER REGION**



RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank

RAIFFEISENBANK WELS eGen www.raiffeisenbank-wels.at

NISSAN SUBARU SUZUKI

BAMMINGER

www.bamminger.at SATTLEDT - WELS

Söll

Holz- und Dachbau

beste Verbindungen.

SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

Maximilian Aichern gestorben

Am 31. Jänner 2026 verstarb Altbischof Maximilian Aichern im 94. Lebensjahr.

Er wurde als „Sozialbischof“ bekannt, der beim sogenannten Sozialhirlenbrief der österreichischen Bischöfe federführend war (1990 veröffentlicht). Bischof Maximilian stand auch für eine neue Offenheit in der Diözese, was als „Linzer Weg“ bezeichnet wurde.

Es war ihm wichtig, bei den Leuten zu sein, und so setzte er sich zum Ziel, innerhalb von zehn Jahren jede einzelne der damals 483 Pfarren der Diözese zu besuchen. Unser damaliger Pfarrer

P. Honorius Aigner kannte Maximilian aus Zeiten des gemeinsamen Studiums und hatte einen besonderen Draht zu ihm. So konnte er ihn davon überzeugen, dass Sattledt im April 1982 die erste Pfarre war, die der damals neue Bischof im Rahmen seiner Bischofsvisitationen besuchte.

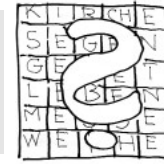
Einige von uns erinnern sich noch daran, dass sich im damaligen Pfarrsaal im 1. Stock (heute Räumlichkeiten



Auf der Titelseite der „Kontakte“ war in der Ausgabe zur Fastenzeit 1982 der damals neu ernannte Bischof Maximilian Aichern zu sehen.

von Jugend und Jungschar) die verschiedenen Gruppierungen vorstellten – u. a. die Jungschar, die mit dem Bischof „Rübbi-Dübbi“ spielte. Ob dieser dabei auch einen schwarzen Punkt im Gesicht abbekam, ist nicht überliefert ... In Erinnerung bleiben auch die einfühlsamen Worte, die Maximilian im Juli 2024 im Rahmen des Begräbnisses von P. Honorius sprach.

Wolfgang Federmaier



Ois is a Mess?

DREI FEIERN ODER doch EINE FEIER?

Den Höhepunkt des Kirchenjahres bildet das „Triduum Sacrum“. Die „3 Heiligen Tage“ reichen von Gründonnerstag über den Karfreitag bis zur Feier der Osternacht.

Meist werden diese als drei unabhängige Feiern gesehen, was sich auch in der Mitfeier der Gottesdienste zeigt. Während am Gründonnerstag und Karfreitag die Kirchen eher gering besucht sind, platzen sie in der Osternacht fast aus allen Nähten.

Doch theologisch gehören sie unzertrennlich zusammen – Leiden, Tod und Auferstehung bilden eine Einheit. Auch liturgisch kommt zum Ausdruck, dass es sich um eine einzige Feier handelt.

Die Feier des Gründonnerstags beginnt mit einem Einzug und dem Kreuzzeichen, nach dem Gloria verstummen Orgel und Glocken. Am Ende gibt es keinen Segen, sondern die Feier verläuft in die Stille hinein. In dieser Stille beginnt und endet auch der Karfreitag.

Auch die Feier der Osternacht beginnt in der Stille mit den einführenden Worten am Osterfeuer. Mit dem Gloria und dem Halleluja kommt die Freude der Auferstehung herein und die Feier endet mit dem feierlichen Schlusssegens und der Sendung hinaus in die Welt, um die Botschaft dieser drei Tage zu verkünden.

Soweit wieder etwas klarer geworden? Bis zum nächsten Mal!

Fabian Drack

**HOTEL- & RAUMAUSSATTUNG
FELBERMAYR**

A-4642 Sattledt, Sportplatzstraße 5, UID ATU61110238

Tel: **+43 (0)7583 / 7375** Fax: DW 10

www.Felbermayr.com | kontakt@felbermayr.com

Tischwäsche - Bettwäsche - Vorhänge nach Maß



Lesenswert

Wer wir geworden sind von Gabi Kreslehner

2025 erschienen im Picus Verlag



Die oberösterreichische Autorin Gabi Kreslehner erzählt in ihrem Roman eine bewegende Familiengeschichte über Liebe, Glück und Verlust, über Zusammenhalt, Entbehrungen und Nachhausekommen.

Das harte Leben am Bergbauernhof von Juliane und August ist geprägt von Leid und Entbehrungen. Endlich, nach langem Warten, stellt sich das Glück ein und 1919 wird ihre Tochter Anna geboren. Sie wächst geliebt und behütet zu einem fröhlichen Mädchen heran und verliebt sich in Karl, den Erben des Nachbarhofs.

Doch der nächste Krieg steht vor der Tür und trübt das Glück des jungen Paares. Karl muss an die Front und Anna bringt einen Buben zur Welt. Die Frauen beider Höfe helfen zusammen, um die harten Kriegsjahre zu überleben. Karl kommt erst einige Jahre nach Kriegsende als gebrochener Mann zurück. Bald darauf muss Anna ohne ihren Sohn den Hof verlassen und wandert nach New York aus.

Vor der Jahrtausendwende entdeckt Joanna, Annas Tochter, im Haus ihrer Mutter das Foto eines kleinen Jungen. Und Anna beginnt ihre Lebensgeschichte zu erzählen.

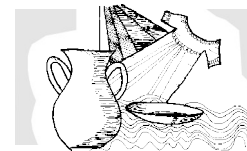
*gelesen und vorgestellt von
Rosa Schnellberger*

Sterbefälle



Helmut Kaiser am 06.01.
im 83. Lebensjahr

Ernst Kettl am 26.01.
im 86. Lebensjahr



Taufen

Paul Dietachmair am 15.11.
Eltern: Victoria und
Martin Dietachmair

Florian Schickmaier am 16.11.
Eltern: Christina Schickmaier
und Matthias Lehner

Katharina Grillmaier am 23.11.
Eltern: Lisa und Manuel Grillmaier

Victoria Haberfellner-Gotthartsleitner am 05.12.
Eltern: Lisa Maria Haberfellner-
Gotthartsleitner und
Lukas Gotthartsleitner

Noah Römer am 13.12.
Eltern: Melanie Römer
und Kevin Rathmayr

Benedikt Baumgartner am 11.01.
Eltern: Katrin und
Leopold Baumgartner

Ella Malina Mörtenhuemer am 11.01.
Eltern: Denise Mörtenhuemer
und Daniel Pointl

Lenja Konrad am 18.01.
Eltern: Anja und Christoph Konrad



**BESTATTUNG
MÖRTENHUBER**

MICHAEL
BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLEDT
07244/8841
www.bestattung-sattledt.at

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941

Sternsingen 2026

Von 2.1. bis 5.1. machten sich heuer die Sternsinger*innen der Katholischen Jungschar und der Minis auf den Weg durch Sattledt, um Spenden von der Bevölkerung zu sammeln.

Mit Hilfe der Sternsingerspenden können 500 Hilfsprojekte in den Armutsregionen unserer Welt unterstützt werden. Dafür konnten wir eine Summe von € 8.174,11 sammeln.



DANKE für euren Einsatz bei der Dreikönigsaktion!

Wir möchten uns bedanken bei allen mitwirkenden Jungscharkindern, Jungschar- und Ministrantenleiter*innen und bei jedem Einzelnen, jeder Einzelnen der/die etwas gespendet hat. Und vor allem bei den Köchinnen und Köchen, die uns heuer verköstigt haben. DANKE!

Helena Hörtenhuemer

Start der Firmvorbereitung



Einige der 14 Jugendlichen, die sich derzeit auf die Firmung vorbereiten, mit Abt Bernhard Eckerstorfer im Jugendzentrum j@m in Kremsmünster.

Derzeit bereiten sich 14 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Beim gemeinsamen Startwochenende lernten wir schon vorweg gleich einmal Abt Bernhard Eckerstorfer kennen, der später auch die Firmung vornehmen wird.

Mit viel Humor und Tiefgang gewährte er uns interessante Einblicke und machte den Jugendlichen Lust auf den „großen Tag“ der Firmung. Sie wird am Freitag, den 22. Mai 2026 um 18 Uhr in der Pfarrkirche Sattledt stattfinden.

Wir freuen uns schon darauf!

Yannick Atzlinger



Kinder - Seite

Hallo von Fabian

Hallo! Ich bin Fabian und übernehme ab jetzt die Kinderseite. Ich besuche die HTL Traun und lerne dort IT mit Schwerpunkt IT-Sicherheit und Netzwerktechnik. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Computern und Softwareentwicklung. Ich bin auch in verschiedenen Vereinen wie der Helenenbühne Sattledt oder dem Jugendrotkreuz in Sattledt tätig. Ich freue mich darauf, für euch spannende Rätsel und lustige Witze auszusuchen. Viel Spaß beim Knobeln wünscht euch Fabian :-)



Fun Fact

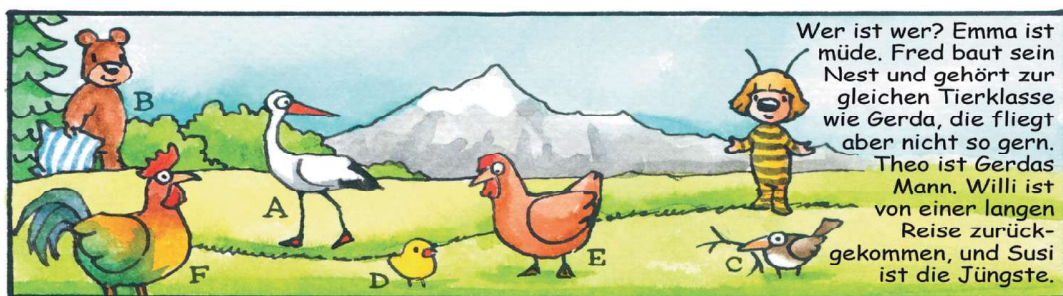
1. Bananen sind eigentlich Beeren, Erdbeeren aber nicht!
2. Nilpferde können nicht schwimmen, sondern laufen unter Wasser auf dem Boden!



Deike



Finde die acht Fehler!



Deike

© Marcin Bruchnalski/DEIKE

Lösung: A - Willi, B - Emma, C - Fred, D - Susi, E - Gerda, F - Theo